

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 47).

No. 47.

Danzig, den 22. November

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4362 Es wird ersucht, den Aufenthalt der früheren Kellern, unverehelichten Eva Jarczynska, am 11. Mai 1859 zu Pleschen geboren, zu den Akten wider Lescher J. 2713/84 mitzutheilen. Dieselbe soll als Zeugin vernommen werden.

Schneidemühl, den 14. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4363 Der Arbeiter Wilhelm Hess aus Pangritz-Colonie, welcher nach Verbüßung einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren und 2 Monaten am 1. November cr. nach hierher entlassen ist, hat sich von hier nach Dirschau abgemeldet, ist aber am genannten Orte nicht zu ermitteln gewesen. Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des p. Hess dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Amte Pselplin, den 12. November 1884.

Der Amte-Vorsteher.

4364 Der Fleischerzefelle Heinrich Kowalski, zuletzt im Marienburger Werder in Arbeit gewesen, soll gerichtlich als Zeuge vernommen werden. Da sein zeitiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird ersucht, nach dem qu. Kowalski zu recherchiren und ihn im Betretungs-falle dem unterzeichneten Gerichte vorzuführen. Aktenzeichen F. 32/84.

Dirschau, den 12. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefe.

4365 Gegen die Einwohnerfrau Marie Tafascha, zuletzt in Bordsichow aufhaltig gewesen, etwa 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 23. August 1883 erkannte Geldstrafe von 17 Mark, welcher im Unvermögensfalle 9 Tage Gefängniß substituirt sind, vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht nachzuweisen vermag, die Geldstrafe bezahlt zu haben. A. 57/83.

Pr. Stargard, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4366 Gegen die unten beschriebene Aufwärterin, frühere Handelsfrau Elise Hunderimark, angeblich gebürtig aus Allenstein, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 2805/84.

Beschreibung: Statur mittel, Sprache gebrochen polnisch und Königsberger Dialect. Kleidung: grün-carriirter Rock, schwarzes Tuch mit bunten Streifen schwarze Hufe.

Elbing, den 12. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4367 Gegen den Instmannsohn Ernst Mantel aus Peterwalde, 15 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Osterode vom 25. Januar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, falls derselbe nicht im Stande sein sollte, 2 Mark 50 Pfennige Geldstrafe zu zahlen. A. 87/83.

Osterode, den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4368 Gegen

1. den Arbeiter Friedrich Gottlieb Eitmann, in Raesemark am 31. August 1848 geboren,
2. den Arbeiter Bernhard Lesinski, in Thomaskowo am 21. August 1855 geboren,
3. den Knecht Franz Stolinski, in Schadrav am 29. November 1855 geboren,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Schönec vom 11. Juli 1884 erkannte Geldstrafe von je 50 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je 1 Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste zuständige Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung ersucht wird.

Schönec, den 3. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4369 Gegen den Schneidergesellen Johann Doczel aus Schönec, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Schönec vom 26. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Schönec abzuliefern.

Schönec, den 4. November 1884

Königliches Amtsgericht.

4370 Gegen den am 13. December 1846 in Kl. Ray geborenen Arbeiter August Josef Wulawa ist auf Grund des §. 361 5. Straf-Gesetz-Buchs das Hauptverfahren eröffnet und die Untersuchungshaft beschloßen, weil er dringend verdächtig erscheint, sich dem Trunke und Müßiggang hingeeben zu haben, daß seit dem Monat Juni 1884 fortlaufend zum Unterhalte

derjenigen, zu deren Ernährung er verpflichtet ist, durch Vermittelung der Behörde fremde Hülfe in Anspruch genommen werden mußte, seit mehreren Monaten seine Schilbly 205 wohnhafte Familie verlassen hat und sich ohne festen Wohnsitz umhertreibt, mithin als Landstreicher fluchtverdächtig ist.

Es wird ersucht, den Angeklagten zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern. IX. E. 3387/84.

Danzig, den 7. November 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

4371 Gegen den Maurer Carl Sengstod aus Fünfarenzen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbeschl des königlichen Amtsgerichts zu Schneid, vom 12. Januar 1884 rechtskräftig gewordene Haftstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches hiermit um Strafvollstreckung ersucht wird.

Schneid, den 31. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4372 Gegen den unten beschriebenen Handelsgehilfen Isaac (Izig) Rosen aus Johannsburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Theilnahme am betrügerischen Bankerott, Begünstigung eines Gläubigers und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, der nächsten Gerichtsbehörde zu überliefern und mir davon zu den Strafakten J. II. 1939 pro 1884 Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Isaac Rosen ist in Kolo, Gouvernement Tomza in Rußland geboren, mosaischer Religion, Alter 25 Jahre, Größe 1,73 m, Haare schwarz, struppig. Besondere Kennzeichen: nach vorn übergebeugter Gang, gewölbte Schultern.

Lyck, den 8. November 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

4373 Gegen den unten beschriebenen Kaufmann S. E. (Samuel Elias Schalomann Schmalowitz) Rosen aus Johannsburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bantruits, Begünstigung eines Gläubigers und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, der nächsten Gerichtsbehörde zu überliefern und mir davon zu den Strafakten J. II. 1939 pro 1874 Mittheilung zu machen.

Beschreibung: S. E. Rosen ist in Pruschnitz Gouvernement Plogt geboren, mosaischer Religion.

Alter 54 Jahre, Größe 1,65 m — 1,70 m, Statur stark wohlgenährt, Bart graumelirter Vollbart, Sprache deutsch mit polnisch jüdischem Anflange.

Lyck, den 8. November 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

4374 Gegen den Seefahrer Wilhelm Hollar aus Heubude, 23 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 19. Februar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben

zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (II. M. 193/83.)

Danzig, den 7. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4375 Von den Wehrpflichtigen:

1. Herrmann Ameiß aus Neuhof, geboren den 22. Juni 1861,
2. Friedrich Dröse aus Dambitz, geboren den 28. Februar 1861,
3. Heinrich Gottfried Eggert aus Fürstenau, geboren den 31. Dezember 1861,
4. Johann Heinrich Fröse aus Halendorf, geboren den 3. October 1861,
5. Georg Robert Gansreit aus Pangritz-Colonie, geboren den 27. Januar 1861,
6. Abraham Gehrmann aus Schönmoor, geboren den 27. September 1860,
7. Johann Jacob Giesbrecht aus Gr. Mausdorf, geboren den 4. Januar 1861,
8. Carl Heinrich Globbe aus Neukirch-Niederung, geboren den 5. September 1861,
9. Johann Jacob Goldbeck aus Kalendorf, geboren den 27. April 1861,
10. Peter Harber aus Neulngheist, geboren den 22. Februar 1861,
11. Ferdinand Hein aus Aschuden, geboren den 13. September 1861,
12. Johann Jacob Hein aus Horsterbusch, geboren den 8. October 1861,
13. Jacob Herbst aus Colonte Wierau, geboren den 29. August 1853,
14. Julius Friedrich Heste aus Pomchrendorf, geboren den 5. Juli 1861,
15. Heinrich August Hinz aus Neukirch-Niederung, geboren den 11. October 1861,
16. Gottfried August Hohmann aus Trunz, geboren den 19. April 1861,
17. Gottfried Krause aus Kl. Wierau, geboren den 20. Mai 1861,
18. Heinrich Krause aus Kl. Wierau, geboren den 20. Mai 1861,
19. Johann Gottfried Köhln aus Streckfuß, geboren den 19. Januar 1861,
20. Johann Lemke aus Tolke mit, geboren den 26. April 1861,
21. Johann Lender aus Gr. Mausdorf, geboren den 11. März 1861,
22. Martin Manzei aus Jungfer, geboren den 17. October 1860,
23. Eduard Neumann aus Horsterbusch, geboren den 9. Mai 1860,
24. August Passenheim aus Fischerslampe, geboren den 19. Februar 1861,
25. Carl Heinrich Peiermann aus Pangritz-Colonie, geboren den 20. Februar 1860,
26. Heinrich Cornelius Penner aus Zeyersborderscampe, geboren den 31. März 1861,

27. Christian Eduard Radtke aus Horsterbusch, geboren den 6. März 1861,
28. Tobias Hermann Rehahn, aus Colonie Halbstadt geboren den 29. April 1858,
29. Johann Jakob Schnitzler aus Wolfsdorf Niederung, geboren den 6. Juli 1860,
30. Herrman Louis Schröder aus Meiskatein, geboren den 13. October 1861,
31. Johann Heinrich Schulz aus Frieds-Ziegelei, geboren den 28. November 1861,
32. Heinrich August Schwan aus Fürstenau, geboren den 13. April 1861,
33. August Erdmann Speiser aus Halendorf, geboren den 6. August 1861,
34. Carl Heinrich Speiser aus Horsterbusch, geboren den 12. Januar 1861,
35. August Friedrich Stephan aus Bartkamm, geboren den 24. Januar 1861,
36. Johann Jacob Struß aus Walldorf, geboren den 4. März 1861,
37. August Thiel aus Joserhal, geboren den 8. Juli 1861,
38. Johann Trautmann aus Tollemit, geboren den 28. März 1861,
39. Johann Jacob Tuschel aus Fürstenau, geboren den 16. August 1861,
40. Johann Louis Julius Vanfarra aus Behrendshagen, geboren den 17. Juni 1861,
41. Heinrich Jacob Wessel aus Gr. Mausdorf, geboren den 18. December 1861,
42. August Johann Wiemend aus Bollwerk, geboren den 3. Juli 1860,
43. Heinrich Wölke aus Kraffschdorf, geboren den 8. November 1861.

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 11. October 1884 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark eingezogen, im Unermögensfalle gegen dieselben eine Gefängnißstrafe von je 16 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, diese Strafe an den Angeklagten zu vollstrecken und zu den Akten M. I. 96/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 7. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4376 Gegen:

1. den Arbeiter Ludwig Temp,
2. dessen Ehefrau Wilhelmine Temp, beide aus Pr. Stargard,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 8. Mai 1884 erkannte Geldstrafe und zwar:

- a gegen den Arbeiter Ludwig Temp von 9 Mark 60 Pf., im Unermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen, sowie eine Zusatzstrafe von 1 Woche Gefängniß,
- b gegen dessen Ehefrau Wilhelmine Temp von 4 Mark 80 Pf., im Unermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 2 Tagen sowie eine Zusatzstrafe von 1 Tag Gefängniß,

vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der Gefängnißstrafe abzuliefern, falls die Geldstrafen nicht beizutreiben sind. D. 128/84.

Dirschau, den 4. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4377 Gegen:

1. den Arbeiter Ludwig Temp,
2. dessen Ehefrau Wilhelmine Temp aus Pr. Stargard,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 28. Februar 1884 erkannte Geldstrafe von je 6,40 M., welcher im Unermögensfalle eine Gefängnißstrafe von je 2 Tagen substituirt worden ist, ferner eine Zusatzstrafe von je 2 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der Gefängnißstrafe abzuliefern, falls die Geldstrafe nicht beizutreiben ist. D. 38/84.

Dirschau, den 4. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4378 Gegen den Schuhmacherjungen Ploto unbekanntem Aufenthalts, zuletzt in Marienburg aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch vom Geschehenen hierher zu den Akten J. 2404/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 20—22 Jahre, Statur klein und schwächlich, Haare dunkel, Gesichtsfarbe bleich.

Kleidung: Dunkler, schwarzer Hut, weißes Hätschen, schwarzer Schlips, graugestreiftes Pärchenhemde.

Besondere Kennzeichen: Ploto ist an einem Finger der linken Hand, angeblich von der Nähmaschine beschädigt.

Elbing, den 14. November 1884.

Königlich: Staats-Anwaltschaft.

4379 Gegen den Weber Josef Hüsler aus Wünschelburg, geboren daselbst am 22. August 1822, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbemäßiger Fehlerei bezw. Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Glatz abzuliefern.

Glatz, den 13. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4380 Der Rekrut Heinrich Schulz der diesseitigen 2. Compagnie hat sich am 6. dieses Monats Abends aus dem Kasernement entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt, weshalb er der Fahnenflucht verdächtig.

Es werden daher alle Polizeibehörden dienstgegebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Antriefungsfall arretiren und der nächsten Militärbehörde behufs Hertr. nsporis überliefern lassen zu wollen.

Signalment: Früherer Aufenthaltsort Neukirch, höhe Kreis Elbing, Religion katholisch, Profession Land-

wirth, Alter 22 Jahre. Größe 1,75 m, Haar dunkel-blond, Gestalt kräftig, Gesicht gewöhnlich, Bart leiten. Besondere Kennzeichen: Abgestockte Vorderzähne.

Beleidet war derselbe mit: 1 schwarzen Buckenrock, 1 bunte grauen Hose, 1 schwarzen Tuchweste, 1 schwarzen Vorhemd, 1 schwarzen Tuchmütz, 1 Paar neuen Stiefeln.

Danzig, den 15 November 1884

Commando des 1 Bataillons 3 Ostpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 4.

4381 Gegen den Arbeiter Carl Kragle aus Demlin bei Sabneck, welcher sich verborgen hält, ist die Unterjuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird erjucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. G. 238/84.

Dirschau, den 12. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erneuerungen.

4382 Der hinter den Sutschreiber Julius Sedello aus Weierwalde, 28 Jahre alt, unter dem 2. Januar 1884 erlassene Stechbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Actenz. I. D. 102/83.

Ostrobo, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4383 Der hinter die Militäirstützigen Johann Weßlowski und Genossen von der ehemalige Kreis-Gerichts Deputation zu Tiegenhof unter dem 4. Juni 1877 erlassene, Stechbrief wird erneuert. Actenz. U. 98/76.

Elbing, den 11. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4384 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Grosnick aus Bargitz-Colonie unterm 7. April 1881 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 337/80.

Elbing, den 9. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4385 Der hinter die Korbmacherfrau Anna Tiebemann, geboren den 2. März 1850 zu Valkau, angeblich in der Niederung auf Arbeit, unter dem 10. Juli 1884 erlassene Stechbrief wird erneuert. Actenz. M. 2. 23/84.

Elbing, den 15. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4386 Der hinter den Arbeiter Johann Lehmann aus Nuteich von dem unterzeichneten Gericht unterm 5. Mai 1883 erlassene, in No. 20 des Anzeigers pro 1883 eingerückte Stechbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 11. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4387 Der hinter die underehelichte Maria Rosalie Lewitzki aus Danzig unterm 17. Januar 1884 erlassene Stechbrief wird erneuert. (II. J. 1080/83.)

Danzig, den 8. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4388 Der hinter den Arbeiter Gottlieb Hippert aus Lupushorst, Kreis Elbing, unter dem 16. Juli 1882 erlassene, in No. 31 des öffentlichen Anzeigers pro 1882

aufgenommene Stechbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 55/82.

Tiegenhof, den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4389 Der hinter den Schuhmachermeister Richard Seiffert aus Danzig unterm 28. December 1883 erlassene Stechbrief wird erneuert. II. M. 216/83.

Danzig, den 6. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4390 Der hinter den Arbeiter Franz Brill aus Marienburg unterm 17. December 1881 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 263/81.

Marienburg, den 8. November 1884.

Königliches Amts-Gericht 4.

4391 Der hinter den Arbeiter Carl Brill aus Ruppen unterm 24. Mai 1884 erlassene Stechbrief wird erneuert. L. 26/84.

Braunsberg, den 11. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4392 Der hinter den Schneidergesellen Herrmann Habke aus Hanswalde unterm 14. Februar 1881 erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. Actenzeichen J. I. a 1684/87 I. 9713/84.

Königsberg, den 3. November 1884.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

4393 Der am 6. Mai 1884 hinter:

1. den Arbeiter Martin Bilczewski aus Gorzinen,
 2. den Knecht Adolph Brecht aus Damerau,
 3. den Knecht Alalbert Ottlewski aus Bienkowo,
 4. den Besitzer Thomas Wladislaus Ehlert aus Bienkowo,
 5. den Schmidt Carl Johann Winter aus Brosowo,
 6. den Tischler Gustav Ludwig Schebler aus Culm,
 7. den Schneider Herrmann Hebbe aus Friedrichsbruch,
- erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert.

Culm, den 11. November 1884

Königliches Amtsgericht.

4394 Der hinter den Arbeiter Johann Sarecki aus Tiegenhof, Kreis Marienburg, unter dem 15. Juli cr. erlassene, in Nr. 30 des öffentlichen Anzeigers pro 1884 aufgenommene Stechbrief wird hierdurch erneuert.

Tiegenhof, den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4395 Der hinter den Eigenthümer August Klaffe aus Zarnowitz unterm 19. März 1881 in No. 14 unter No. 1544 erlassene Stechbrief wird erneuert. D. 67/80.

Fuzig, den 11. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4396 Der gegen die Dienstmagd Amorthe Wronga geb. Neumann aus Schwirgshain unter dem 18. Juli 1883 erlassene und unter dem 8. Juni 1884 erneuerte Stechbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Actenz. V. L. 3. 4. 84.

Altenstein, den 12. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4397 Der gegen den Arbeiter Johann Kuppel aus Dreifließ unterm 16. October 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 262/83.

Dirschau, den 1. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4398 Der unterm 19. September 1884 hinter den Stellmachergesellen Paul Moselowski aus Schön-Ruttlowen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert mit dem Bemerken, daß der Angeschuldigte nicht Paul Moselowski, sondern Peter Moselowski heißt.

Braunsberg, den 13. November 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.
Steckbriefs-Erledigungen.

4399 Der hinter den Justmann Johann Grabowski aus Geierswalde, 42 Jahre alt, unterm dem 30. August 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Ostere, den 15. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4400 Der hinter den Webrpflichtigen Johann Gottlieb Kirstein, geboren am 19. November 1861 zu Tiegenhof, unterm dem 1. August 1884 erlassene, in No. 34 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 7. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4401 Der unterm 18. August cr. hinter den Schiffer Julius Arndt aus Schlochau erlassene Steckbrief ist erledigt. M. 32/84.

König, den 13. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4402 Der hinter die Eigenthümerfrau Wilhelmine Rosanick aus Briesing unterm 3. October 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carthaus, den 5. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4403 Der unterm 13. April 1882 hinter den Knecht Heinrich Scheerer aus Guroke erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 352/82.

Thorn, den 11. November 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4404 Der am 6. Juni 1884 hinter den Sattlergesellen Friedrich Götz aus Briesen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 12. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4405 Der von dem unterzeichneten Gericht unterm 11. October 1884 hinter den Knecht Franz Ryzankowski aus Damerauhöhe erlassene Steckbrief ist erledigt. F. 27/84.

Dirschau, den 15. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4406 Der hinter den Seefahrer Johann Witt, auch Adermann genannt, aus Heubude, geboren den 4. März 1864 in Wositz, Kreis Danzig, unterm 17. April erlassene Steckbrief ist erledigt. II. L. 57/84.

Danzig, den 8. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4407 Der hinter den Maurergesellen Oskar Bomborn aus Elbing unterm dem 13. October erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 2339/84.

Elbing, den 11. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft,

4408 Der hinter den Uhrmacher Robert Müller unterm 15. October cr. erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. V. 1724/84.

Königsberg, den 10. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4409 Der unterm 18. Februar und 23. April 1884 hinter den Knecht Lorenz Blutowski aus Fersenu. 25 Jahre alt, katholisch, erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 172/83.

Br. Stargard, den 11. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4410 Der unterm 27. October 1884 hinter den Arbeiter Rudolph Benzl aus Zeisgendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 12. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4411 Der hinter das Dienstmädchen Therese Delinski unterm 22. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 12. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

4412 Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Marienburg, Band 11, Bl. 378, auf den Namen des Kaufmanns Gustav Jacobsen eingetragene, zu Marienburg belegene Grundstück Marienburg No. 378 (eine Gastwirthschaft nebst Materialwaarengeschäft), am **23. Dezember 1884**, Vormittags 9¹/₂ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, im Zimmer 1, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1047 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Grundsteuerpflichtige Eigenschaften gehören nicht zu demselben. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erststeher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Capital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Ver-

steigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. December 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 12. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4413 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Elbing Band 26, Blatt 467, auf den Namen des Kaufmanns Paul Overges in Bromberg, in gütergemeinschaftlicher Ehe mit Marie, geb. Rehner lebend, eingetragen, in Elbing, Spieringstraße No. 12 belegene Grundstück Elbing I No. 750, am **6. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 900 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. Februar 1885, Mittags 12¹/₂ Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Elbing, den 15. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4414 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schwarzwald Band 1 Blatt 12 auf den Namen des Besitzers Johann Kosnorowski aus Schwarzwald und seiner Ehefrau eingetragen, zu Schwarzwald belegene Grundstück, am **26. Januar 1885**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 315 Mark Reinertrag und einer Fläche von 21,99 Hektar zur Grundsteuer

mit 105 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3a, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. Januar 1885, Vormittags 11¹/₂ Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht 3a.

4415 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau, Band 7, Blatt 12 auf den Namen des Kaufmanns Julius Neumann zu Dirschau eingetragen, in der Stadt belegene Grundstück Dirschau A. No. 132 am **7. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem ungetrennten Hofraum zur Grundsteuer, mit 1020 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. Januar 1885, Vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Tirschau, den 5. November 1884
Königliches Amtsgericht.

4416 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stobbenorf, Band II, Blatt 36 A. auf den Namen der Anna Marie Elisabeth Thiede welche mit dem Handelsmann Peter Joachim in Ehe und Gütergemeinschaft lebt, eingetragene zu Stobbenorf Kreis Marienburg Westpr. belegene Grundstück am **17. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 62,13 M. Reinertrag und einer Fläche von 2 ha 61 a 50 qm zur Grundsteuer, mit 204 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. Januar 1885, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Tiegenhof, den 8. November 1884.
Königliches Amtsgericht.

4417 Das im Grundbuche von Elbing, Band VI, Blatt 321 auf den Namen der Johanna Walter, geb. Nebl eingetragene, in der Stadt Elbing Reitenbrunnstraße No. 5 belegene Grundstück Elbing I. No. 133 soll auf Antrag der Lehrersfrau Catharine Sophie Doepner

geb. Walter zu Elbing zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **3. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 12 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 900 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer No. 11, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 3. Februar 1885, Mittags 12 1/2 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Elbing, den 10. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4418 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt Westpr. Band I II Blatt 47 auf den Namen des Schuhmachermeisters Robert Klebba und dessen gütergemeinschaftlichen Ehefrau Johanna geb. Abraham zu Neustadt Westpr. eingetragene zu Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **21. Januar 1885**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Terminzimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 151 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 0,4850 Hektar zur Grundsteuer, mit 600 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das

Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. Januar 1885, Vorm. 11½ Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden. Neustadt Westpr., den 8. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4419 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schradrau Band C. 34 Blatt 61 auf den Namen des Eigenthümers Ferdinand Zahne eingetragene im Kreise Verent belegene Grundstück am **14. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,62 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 5 ha 37 a 70 qm zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in der Gerichtsschreiberei während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Januar 1885, Nachmittags 1 Uhr, an Gerichtsstelle, verkündet werden.

Schoeneß, den 27. October 1884

Königliches Amtsgericht 11

4420 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wonneberg, Blatt 10 B Artikel 11 auf den Namen des Hofbesizers Joseph Draws und dessen Ehefrau Marie geb. Vorcharot eingetragene, in Wonneberg No. 46 belegene Grundstück am **13. Januar 1885**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 201,72 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 14,2470 ha zur Grundsteuer, mit 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende

Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Januar 1885, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 3. November 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

4421 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Zschau, Band 1 Blatt 16 auf den Namen des Gastwirths Eduard Theophil Jacob Kleinert eingetragene Grundstück am **29. Januar 1885**, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 65,37 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 19,1510 Hektar zur Grundsteuer, mit 705 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Ablosungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 5, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens her-

beizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 30. Januar 1885, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Gerthaus, den 12. November 1884

Königl. Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

4422 Der Ersatz-Reservist 1. Klasse, Arbeiter Jakob Lomig aus Lindenau, geboren den 5. April 1858, daselbst, wird beschuldigt, als Ersatz-Reservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militär-ehrdte Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des S.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **29. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. 4. C. 108/84.

Marienburg, den 27. October 1884.

Ernst, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4423 Der Gymnasiallehrer z. D. und Aspirant für den Consulatdienst Dr. Betong zu Königsberg hat das Aufgebot der Actie Nr. 702 über 500 Reichsmark der Zuckersabrik Bahnhof Marienburg, welche ihm aus seiner Wohnung angeklagt abhanden gekommen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Mai 1885**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 1, anderaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Marienburg, den 6. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4424 Die unbekanntenen Eigenthümer der nachstehend bezeichneten, hier angemeldeten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, ihre Empfangsberechtigung beim hiesigen Strand-Amte in einer Präclusiv-Frist bis zum **12. Februar 1885** geltend zu machen.

Nummer des
Fundsregisters:

471. Ein Anker mit eisernem Stod von 57 Kilo Gewicht, auf der Rhede bei Glettkau gefischt.
472. Ein Anker mit eisernem Stod von 111 Kilo Gewicht, auf der östlichen Rhede gefischt.
473. Ein Anker mit Holzstod von 520 Kilo Gewicht, nebst 30 Faden Kette 705 Kilo schwer, auf der östlichen Rhede gefischt.
474. Ein Anker mit eisernem Stod von 565 Kilo Gewicht, nebst 11 Faden Kette ohne Stützen, 330 Kilo schwer, auf der östlichen Rhede gefischt. Neufahrwasser, den 11. November 1884.

Das Strand-Amte.

4425 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. Adam Ess, geboren am 5. April 1856 in Arl. Pr. Stargard, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltend,
2. Philipp Mania, geboren am 25. Mai 1856 zu Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia aufhaltend,
3. Johann Victor Emil Wagner, geboren am 10. April 1856 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltend,
4. Heinrich Louis Wetzke, geboren am 24. Januar 1856 zu Zeisgendorf, zuletzt in Zeisgendorf aufhaltend,
5. Matthias Blawatt, geb. am 20. September 1857 zu Rathdorf, katholisch, zuletzt in Rathdorf aufhaltend,
6. Michael Napientek, geb. am 24. August 1857 zu Eichwalde, katholisch, zuletzt in Eichwalde aufhaltend,
7. Johann Benedix Ortzel, geb. am 2. März 1857 zu Neutirch, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltend,
8. Jacob Wrzala, geb. am 10. Juli 1858 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltend,
9. Jacob Kwatorowski, geb. am 14. September 1859 zu Romberg, zuletzt in Bromberg aufhaltend,
10. Thomas Macejewski, geb. am 7. März 1860 zu Barloschno, katholisch, zuletzt in Barloschno aufhaltend,
11. Gustav Herrmann Gurski, geb. am 20. Juli 1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in Bitonia aufhaltend,
12. Matthias Kempowski, geb. am 25. Februar 1860 zu Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia aufhaltend,
13. Rudolf Wilhelm Neumann, geb. am 24. November 1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in Miracau aufhaltend,
14. Josef Walczkowski, geb. am 27. Januar 1860 zu Lubichow, katholisch, zuletzt in Borsdychow aufhaltend,
15. Peter Grochowaki, geb. am 27. Mai 1860 zu Gr. Bukowitz, katholisch, zuletzt in Gr. Bukowitz aufhaltend,
16. August Ziemann, geb. am 16. Dezember 1860 zu Dombrowken, evangelisch, zuletzt in Dombrowken aufhaltend,
17. August Gottfried Schwarz, geb. am 24. August 1860 zu Kuliska, evangelisch, zuletzt im Dorf Grünthal im Kreise Berent aufhaltend,
18. Paul Schnafe, geb. am 13. Januar 1860 zu Grünberg, katholisch, zuletzt in Grünberg aufhaltend,
19. Josef Chirek, geb. am 4. October 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltend,

20. Johann Polom, geb. am 28. März 1860 zu Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort aufhaltfam,
21. Martin Bartoszewski, geb. am 11. November 1860 zu Gr. Jablau, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
22. Mathäus Lewandowski, geb. am 20. August 1860 zu Gr. Jablau, katholisch, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltfam,
23. Adam Meyer, geb. am 17. Dezember 1860 zu Karstchemlen, katholisch, zuletzt in Storschenno aufhaltfam,
24. Josef Grabau, geb. am 21. Juli 1860 zu Decipel, katholisch, zuletzt in Decipel aufhaltfam.
25. Franz Iwanowski, geb. am 5. October 1860 zu Ostied, katholisch, zuletzt in Karstchemten aufhaltfam,
26. Franz Xaver Kruczinski, geb. am 17. Mai 1860 zu Owidz, katholisch, zuletzt in Owidz aufhaltfam,
27. Johannes Kosnic, geb. am 5. Mai 1860 zu Binschin, katholisch, zuletzt in Elsenthal, Kreis Berent aufhaltfam,
28. Jacob Maciejewski, geb. am 1. Juli 1860 zu Bischritz, katholisch, zuletzt in Bischritz aufhaltfam
29. Josef Pawles, geb. am 8. November 1860 zu Ponschau, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam,
30. Michael Latuszewski, geb. am 28. October 1860 zu Kotoschin, katholisch, zuletzt in Sen aufhaltfam,
31. Franz Marzowski, geb. am 15. November 1860 zu Kotoschin, katholisch, zuletzt in Labuzinken, aufhaltfam,
32. Bernardin Theophil Rutkowski, geb. am 21. Mai 1860 zu Kotoschin, katholisch, zuletzt in Kotoschin aufhaltfam,
33. Franz Demachowski, geb. am 2. April 1860 zu Saaben, zuletzt in Bischritz aufhaltfam,
34. Josef Linda, geb. am 31. August 1860 zu Schlachta, katholisch, zuletzt in Schlachta aufhaltfam,
35. Johann August Czarnota, geb. am 2. August 1860 zu Skurz, katholisch, zuletzt in Trzeciewnica im Kreise Wiritz aufhaltfam,
36. Johann Aja, geb. am 18. Juli 1860 zu Smolong, katholisch, zuletzt in Smolong aufhaltfam,
37. Johann Nyfelt, geboren am 21. Mai 1860 zu Smolong, katholisch, zuletzt in Smolong aufhaltfam,
38. Marzellus Slawacki, geb. am 19. Juli 1860 zu Smolong, zuletzt in Herczewo, Kreis Schwes aufhaltfam,
39. Hermann Eduard Blum, geb. am 15. April 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
40. Adam Guzinski, geb. am 24. November 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam.
41. August Albert Hermann, geb. am 2. März 1860 zu Pr. Stargard, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
42. Ignaz Pinz, geb. am 20. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam,
43. Bartholomäus Bernhard Suchalski, geb. zu Pr. Stargard am 17. August 1860, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
44. Julius Bruno Wypoci, geb. am 22. Juni 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
45. Anton Jurawski, geb. am 10. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam,
46. Julius Santowski, geb. am 17. Januar 1860 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Schwialken aufhaltfam,
47. Gustav Johann Adam Tessmer, geb. am 25. Mai 1860 zu Hoch-Stüblau, evangelisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam,
48. Michael Rogaszewski, geb. am 29. September 1860 zu Gr. Semlin, katholisch, zuletzt in Suzemin aufhaltfam,
49. Franz Motwa, geb. am 7. October 1860 zu Wilscheblott, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
50. Constantin Rita, geb. am 11. März 1860 zu Markoschin, katholisch, zuletzt in Markoschin aufhaltfam,
51. Bernhard Barwick, geb. am 27. August 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam.
52. Franz Heimowski, geb. am 6. September 1860 zu Wielbradowo, katholisch, zuletzt in Wielbradowo aufhaltfam,
53. Alexander Kuchanny, geb. am 27. Februar 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam,
54. Johann Ceirowski, geb. am 12. October 1860 zu Zellgösch, katholisch, zuletzt in Zellgösch aufhaltfam,
55. Franz Kwiattowski, geb. am 6. November 1860 zu Suzemin, katholisch, zuletzt in Rathsdorf aufhaltfam,
56. Anton Balzer, geb. am 5. Juni 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Dorkau aufhaltfam,
57. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Mosen, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
58. Josef Orzegorzewski, geb. am 5. November 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Smazin, im Kreise Neustadt i. Westpr. aufhaltfam,
59. Johann Mansti, geb. am 9. Dezember 1860 zu Brust, katholisch, zuletzt in Brust aufhaltfam,
60. Gustav Julius Wilhelm, geb. am 31. Dezember 1860 zu Damaschken, zuletzt in Damaschken aufhaltfam, evangelisch,

61. Carl Rudolf Engelhardt, geb. am 25. Juli 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
62. Paul Stephan Ehlert, geb. am 26. Dezember 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
63. Rudolf Adolf Fromm, geb. am 8. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
64. Johann Garnowski, geb. am 21. Januar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
65. Emil Otto Gruhn, geb. am 22. September 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau, Außenbeich bei Gattfau aufhaltfam,
66. Johann Albert Jankowski, geb. am 27. Februar 1860 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
67. Johann Friedrich Komorowski, geb. am 16. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
68. Franz Krafowski, geb. am 20. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
69. Paul Smolinski, geb. am 6. November 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Danzig aufhaltfam,
70. Julius Gustav Hahn, geb. am 8. Januar 1860 zu Gardschau, evangelisch, zuletzt in Gardschau aufhaltfam,
71. Friedrich August Liebenau, geb. am 31. August 1860 zu Kl. Gartz, evangelisch, zuletzt in Bellen, im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
72. Carl Wilhelm Engels, geb. am 7. October 1860 zu Gerdin, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufhaltfam,
73. Ferdinand Hermann Steinke, geb. am 26. August 1860 zu Gerdiner Wieien, zuletzt in Gerdin aufhaltfam, katholisch,
74. Johann Dembaki, geb. am 12. Juni 1860 zu Gentomie, katholisch, zuletzt in Resenschin aufhaltfam
75. Carl August Wara, geb. am 18. Mai 1860 zu Gnieschau, katholisch, zuletzt in Schwarzhof im Kreise Verent i. Westpr. aufhaltfam,
76. Dominik Knopa, am 8. August 1860 geboren zu Gensforten, katholisch, zuletzt in Altjahn im Kreise Marienwerder aufhaltfam,
77. Johann Andrikowski, geb. am 25. Mai 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
78. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
79. Josef Raminski, geb. am 20. März 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
80. Johann Majurowski, geb. am 14. April 1860 zu Klonowken, zuletzt in Klonowken aufhaltfam,
81. Franz Reich, geb. am 26. Januar 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Pogutken, Kr. Verent i. Westpr. aufhaltfam,
82. Michael Broze, geboren am 3. November 1860 zu Kniebau, katholisch, zuletzt in Kniebau aufhaltfam,
83. Paul Ludwig, geboren am 23. September 1860 zu Robierschin, Baptist, zuletzt in Barent, Kreis Marienwerder aufhaltfam,
84. Franz Drozinski, geb. am 1. October 1860 zu Brunoswalde, katholisch, zuletzt in Kollenz aufhaltfam,
85. Franz Krafowski, geb. am 20. April 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Zeigendorf aufhaltfam,
86. Johann Kaminski, geb. am 6. Juli 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Gr. Wagniers aufhaltfam,
87. Peter Popiga, geb. am 21. Januar 1860 zu Neukirch, katholisch, zuletzt in Diesch aufhaltfam (im Kreise Marienwerder,
88. Isidor Nagoreki, geb. am 10. Mai 1860 zu Pelpin, katholisch, zuletzt in Pelpin aufhaltfam,
89. Martin Bieta, geb. am 5. November 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Rathstüb. aufhaltfam,
90. Augustin Sprengowski, geb. am 26. Dezember 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Raitau aufhaltfam,
91. Valentin Glurek, geb. am 25. October 1860 zu Rokitten, katholisch, zuletzt in Rokitten aufhaltfam,
92. Johann Schwarz, geb. am 30. Dezember 1860 zu Rosenthal, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
93. August Kowalewski, geb. am 24. Februar 1860 zu Rukoschin, katholisch, zuletzt in Rukoschin aufhaltfam,
94. Gustav Bernhard Lange, geb. am 26. Januar 1860 zu Gr. Schlang, katholisch, zuletzt in Groß Schlang aufhaltfam,
95. Josef Murawski, geb. am 10. März 1860 zu Gr. Schlang, katholisch, zuletzt in Kl. Schlang aufhaltfam,
96. Johann Bielawski, geb. am 6. November 1860 zu Kl. Schlang, katholisch, zuletzt in Kl. Schlang aufhaltfam,
97. Jacob Droedowski, geb. am 15. April 1860 zu Kl. Schlang, katholisch, zuletzt in Kl. Schlang aufhaltfam,
98. Johann Dobrzinski, geb. am 27. Mai 1860 zu Kl. Schlang, katholisch, zuletzt in Gerdien aufhaltfam,
99. Franz Kowalewski, geb. am 7. October 1860 zu Spangau, katholisch, zuletzt in Rukoschin aufhaltfam,
100. Johann Grabuczewski, geb. am 26. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in der Provinz Weiphalen aufhaltfam,
101. Stanislaus Kostomeki, geb. am 28. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufhaltfam,
102. Johann Wejselowski, geb. am 17. October 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufhaltfam,

103. Franz Anz, geb. am 10. Juli 1860 zu Balcau katholisch, zuletzt in Kniebau aufhaltfam,
 104. Michael Smulalla, geb. am 7. Januar 1860 zu Gr. Wagniers, katholisch, zuletzt in Gr. Wagniers aufhaltfam,
 105. August Krafowati, geb. am 20. September 1860 zu Gr. Walsau, katholisch, zuletzt in Gr. Walsau aufhaltfam,
 106. Rudolf Friedrich August Paschle, geb. am 29. Januar 1860 zu Bouny, evangelisch, zuletzt in Bouny aufhaltfam,
 107. Johann Paul Tess, geb. am 11. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Berlin aufhaltfam gewesen.

deren Aufenthalt unbekannt ist, und denen zur Last gesetzt wird: in den letzten fünf Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder des Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — strafbar nach § 140 I des Reichsstrafgesetzbuchs — werden auf den **4. Februar 1885**, Vorm. 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und die Angeklagten auf Grund der im §. 472 St. P. O. bezeichneten Erklärung verurtheilt werden. (I. M. 2. 50/84).

Danzig, den 29. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4426 Der Reservist der Infanterie, Arbeiter Friedrich Jacob Konek, zuletzt in Gr. Lesem aufhaltfam, geboren den 28. Februar 1858 in Tannsee, ist beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **29. Januar 1885**, Vormittags 10 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. 4 E. 178/84.

Marienburg, den 9. October 1884.

Ernst

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4427 Der Bäcker Franz Toporel und dessen Ehefrau Anastasia Toporel geb. Mathea, beide aus Romb, haben nach Eingehung ihrer am 2. Mai 1884 geschlossenen Ehe gemäß §. 392, Theil 2, Tit. 1 v. l. R. laut Vertrages vom 18. d. Mts. ihr Vermögen von einander

abgesondert, die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und ferner in derselben durch Erbschaften oder Glückfälle noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Carthaus, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4428 Der Kaufmann Franz Bernhard Knood und das Fräulein Martha Magarethe Gurka, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Speisewirths Peter Gurka, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 27. October 1884 abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4429 Der Photograph Arthur Rogersch aus Dirschau und das Fräulein Elise Schubert, im Beistande ihres Vaters, des Schneidermeisters Johann Schubert aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Elbing, den 22. October 1884 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4430 Der Kaufmann Louis Rankoff und das Fräulein Marie Mohr, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schlüter, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 28. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4431 Der Zieglergehilfe Josef Krause aus Gluckau und die unberechtigte Rosalie Vork aus Gluckau, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Kanzleiraths Eduard Burchardt von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 25. October 1884 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 25. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4432 Der Uhrmacher Salomon Groß aus Heilsberg und die unberechtigte Rosalie Jacobsohn aus Freistadt, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Wirthschändlers Casper Jacobsohn ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

laut Verhandlung Rosenberg, den 9. September 1884
ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 23. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4433 Der Arbeitmann Alwin Fische und das Dienstmädchen Franziska Palmowala, beide aus Thorn, Bromberger Vorstadt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. October 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4434 Der Maurer Eduard Reschle aus Riesentisch und die unehelichte Anna Ribizli aus Rosenberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Rosenberg, den 15. October 1884 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4435 Der Kaufmann Salomon Eisenstaedt aus Strasburg Westpr. und das Fräulein Ernestine Michel aus Jnina haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Schubin, den 27. October 1884, ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 1. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4436 Der Fleischermeister Carl Ritter in Steinfließ und das Fräulein Marie Cohnhagen in Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 1. November 1884 ausgeschlossen.

Zoppot, den 1. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4437 Der Rechtsanwalt Tornow aus Culmsee und das Fräulein Elise Eichholz aus Oliva haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 20. October 1884 ausgeschlossen.

Culmsee, den 29. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4438 Der Kaufmann Max Scherf und das Fräulein Jenny Schindler von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. October cr. ausgeschlossen.

Graudenz, den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4439 Der Kaufmann Max Schütz zu Festung Graudenz und das Fräulein Anna Willmeister aus Schwes haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. October cr. ausgeschlossen.

Graudenz, den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4440 Der Kaufmann Alexander Voerke von hier und das Fräulein Eveline Depke aus Weichselburg haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. October cr. ausgeschlossen.

Graudenz, den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4441 Der Gutsbesitzer Theodor Toepfer aus Nizwalde und das Fräulein Helene Bönnisch aus Zobten haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. October cr. ausgeschlossen.

Graudenz, den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4442 Der Kaufmann Johann Herrmann Schmutal von hier und das Fräulein Franziska Josephine Thiel von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 4. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was sie in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4443 Der Kaufmann Wilhelm Altmann und das Fräulein Regina Bart, letztere im Verstande ihres Vaters, des Kaufmanns Aron Badt, alle aus Loebau in Westpr. haben für die Dauer ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter, aber nicht des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag vom 3. November 1884 ausgeschlossen.

Loebau, den 4. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4444 Der Partikulier Johann Gustav Gottfried Meyer von hier und das Fräulein Cora Erna Teistler, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Lehrers Sebald Theodor Teistler, aus Marienburg i. S. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 4. November 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie alles dasjenige Vermögen, welches dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4445 Die großjährige unehelichte Wilhelmine Timm, im Verstande ihres Vaters, Schäfers Wilhelm Timm aus Ranken, und der Schäfer Carl Bischole aus Ranken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Flatow, den 5. November 1884, dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was die künftige Ehefrau mit in die Ehe bringen wird und was aus 150 Mark baar sowie einem Bett und einer Ausstattung an Kleidern und Wäsche besteht, die Natur des der Ehefrau gefällig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 5. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4446 Der Arbeiter Gottfried Korban und die Louise Gehrmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. v. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 7. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4447 Der Maurer Ferdinand Wollentzhin und die Barbara Lams in Tolkemit haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. v. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 4. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4448 Die verwitwete Drechslermeister Johanna Bräuel geb. Stellweg und der Drechsler und Mechaniker Wilhelm Fricke, beide zu Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 6. November 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau Fricke in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4449 Die am 6. März 1864 geb. Rosalie Poltrock zu Preirochyn, im Verstande und mit Genehmigung ihres Vormundes, des Tagelöhners Joseph Kantowski (Kalkowski) zu Mellwin früher zu Schönwalde-Abbau, und der Arbeiter Joseph Maschotta aus Neustadt Westpr. haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 31. October 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 31. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4450 Der Gutsherr Karl v. Mellin in Adl. Kruschn und das Fräulein Julie v. Fragstein, im Verstande ihres Vaters, des Gutsbesizers Emil v. Fragstein in Hermannshöhe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Neumark, den 25. October 1884, ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 30. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

4451 Der Rechtsanwalt Simon Pasziet aus Pr. Stargard und das Fräulein Emilie Elisabeth Margarethe Magdalene Citter, im Verstande ihres Vaters, des Rathsherrn Leopold Citter aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Verträge oder sonst erworbene Vermögen die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Culm, den 28. October 1884, ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 5. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4452 Der Tischlermeister Wilhelm Herrmann von hier und die Wittve Caroline Ruschel geborene Ruschel aus Oberlahfbude, letztere mit Genehmigung ihres Verstandes des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schütter hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 5. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4453 Der Opernsänger Hermann Pfeiffer und dessen Ehefrau Adele geb. Scharf, früher in Mainz, jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe Folgendes laut notariellen Vertrages d. d. Mainz, den 26. Mai 1882 mit Nachtrag vom 4. Juli 1882 bestimmt: Die künftigen Eheleute unterwerfen sich zwar im Allgemeinen dem Rechtsverhältnisse der gesetzlichen Gütergemeinschaft, sowie diese in dem in der Provinz Rheinhessen geltenden Civilgesetzbuche (code Napoleon) aufgestellt ist, sie beschränken aber diese Gütergemeinschaft auf die Errungenschaft ihrer vorhabenden Ehe, es bleibt sonach alles Mobilien- und Immobilienvermögen, welches die künftigen Eheleute schon besitzen und sogleich mit in die Ehe einbringen, sowie auch dasjenige, welches ihnen während derselben durch Schenkung, Testament, Erbschaft oder auf sonstige unentgeltliche Weise anerfallen wird, actio und passiv von jener Gütergemeinschaft ausgeschlossen und das persönliche Vermögen nur Eigenthum desjenigen der Ehegatten der es eingebracht hat oder dem es anerfallen wird. Die sich ergebende Errungenschaft der Ehe wird nach Hälften unter die Ehegatten resp. deren Rechtsnachfolger vertheilt.

Danzig, den 4. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4454 Der Maschinenbauer Benno Edel aus Odeau und die underehelichte Maria Bannasch aus Tshrau haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 27. Juni 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum vorbehaltenen gemacht.

Odeau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4455 Der Lehrer Andreas Junge zu Königlich Neudorf und die Vestierochter Marie Schitt aus Stegers haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. November 1882 ausgeschlossen.

Stuhm, den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4456 Der Kaufmann Louis Lehmann zu Bissowo und das Fräulein Hulda Riewe zu Gersel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das vom weiblichen Theile in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder

Glücksfälle erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 4. November d. J. ausgeschlossen.

Culm, den 7. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4457 Der Kaufmann Bernhard Otto Kiewer und dessen Ehefrau Martha Elisabeth Juliane geb. Fast, früher in Christburg, jetzt hier wohnhaft, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Friedrich Gustav Fast von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 28. December 1882, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4458 Der Schiffskapitain Wilhelm August Richard Bruno Großhans und die verwitwete Frau Elisabeth Amalie Ganz geb. Brose, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 12. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4459 Der Verleger Johann Friedrich Niemer und die Wittve Malwine Dankert geb. von Miczinska, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. November 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4460 Der königliche Lieutenant im Ingenieur-Corps Martin Hoffmann von hier und das Fräulein Margarete Laechelin, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rittergutsbesizers Laechelin zu Alt-Dollstädt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Pr. Holland, den 12. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 14. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4461 Unter dem 2. October 1884 ist veröffentlicht worden, daß die Frau Gutsbesizer Caroline Eisenad geb. Eisenad zu Pruppendorf mit ihrem Ehemann, dem Gutsbesizer Bernhard Eisenad zu Pruppendorf, durch Vertrag vom 27. September 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hätten. Die Eisenad'schen Eheleute haben aber nur die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft

des Erwerbes beibehalten, was hierdurch berichtigend veröffentlicht wird.

Marienburg den 10. November 1884.

Königliches Amts-Gericht 3.

4462 Der Militär-Invalide Carl Schubmacher aus Freywalde und dessen Ehefrau Auguste Schubmacher aus Niesenburg haben laut Verhandlung vom 19. August 1884 und 27. September 1884 ihr Vermögen abgetrennt und für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau der Charakter des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt worden ist.

Rosenberg Westpr., den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

4463 Der Deconom August Gosda aus Wosarten und die Wilhelmine Schweizer aus Gr. Dölan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. d. Mts. ausgeschlossen.

Grandeuz, den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4464 Der Geschäftsführer Franz Härtel aus Thorn und das Fräulein Anna Lange aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bromberg, 13. October 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 30. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

4465 Die Handelsmann Lewy und Henriette geb. ne Seeliger-Neumannschen Eheleute, welche vor Kurzem ihren Aufenthalt hier genommen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Stuhm, den 24. Januar 1881, ausgeschlossen.

Elbing, den 10. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4466 Der Altstizer Friedrich Weizlaff und die Wittve Caroline Dumkow geb. Lieg hier selbst haben durch gerichtlichen Vertrag vom heutigen Tage für die Dauer der von ihnen beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte oder künftig erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 10. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4467 Der Musketier Johann Heinrich 8. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61, am 21. Juni 1856 zu Pöplin, Kreis Pr. Stargard geboren, ist im Ungehorsamsverfahren durch kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 23. October bestätigt den 7. November 1884, für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 Mark verurtheilt worden.

Thorn, den 10. November 1884.

Königliches Commandantur-Gericht.

4468 Dienstag, den 2. Dezember cr. Vormittags von 10 Uhr ab werden auf dem Bahnhofe Danzig

lege Thor die in unserem Amtsbezirk in der Zeit vom 1. April bis ult. Juni 1884 aufgefundenen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Das Verzeichniß der Fundsachen kann während der Dienststunden in unserem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 10. November 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

4469 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Wunderlich zu Sandhof wird bekannt gemacht, daß, nachdem der Zwangsvergleich vom 8. October cr. rechtskräftig bestätigt worden, die Aufhebung des Konkursverfahrens beschlossen worden ist.

Marienburg, den 25. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4470 Die Restauration auf Bahnhof Kobbeltübe nebst Wohnräumen soll zum 1. März 1885 anderweitig verpachtet werden. Interessenten erhalten die Vertragsbedingungen gegen portofreie Einsendung von 75 Pf. an unseren Bureau-Vorsteher frei zugesandt, können dieselben auch in unserem Amtslokal zur Einsichtnahme erhalten. Jeder Bewerber hat nach Eintragung der von ihm offerirten Pacht in ein Vertragsexemplar dasselbe mit Vor- und Zunamen deutlich unterschrieben an die unterzeichnete Behörde bis zum 15. December 1884, Vormittags 12 Uhr zurückzusenden, an welchem Tage die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten werden eröffnet werden.

Zugleich mit der Offerte haben die Bewerber eine Darstellung ihrer früheren Verhältnisse, sowie Qualifications- und polizeiliche Führungs-Atteste einzureichen.

Danzig, den 10. November 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

4471 Der Rekrut des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments No. 55 Carl Herzberg aus Dirschau ist durch bestätigtes kriegsrechtliches Contumacial-Erkenntniß vom 13. v. M. für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 Mark verurtheilt.

Münster, den 10. November 1884.

Königliches Gericht der 13. Division.

4472 In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Helbing zu Marienburg ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Zwangsvergleich Termin auf den **28. November 1884, Vormittags 11 Uhr** im Zimmer Nr. 1. anberaumt worden.

Marienburg, den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4473 Im direkten Verkehre zwischen Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Bromberg einerseits und

a, der Ostpreussischen Südbahn (Tarif vom 1. April 1877) und

b, der Marienburg-Mlawka Eisenbahn (Tarif vom 16. October 1881) andererseits findet vom 1. Januar 1885 die Beförderung von Gepäckstücken aller Art auf Gepäckschienen ohne Billtlösung auch mit den Courier- und Schnellzügen statt.

Mit demselben Tage wird das zur Frachtberechnung heranzuziehende Minimalgewicht solcher Sendungen von 30 kg. auf 20 kg. herabgesetzt und der zu erhebende Mindestbetrag an Gepäckfracht auf 1. Mark erhöht.

Bromberg, den 11. November 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

4474 Am 16. November 1884 tritt der Nachtrag XV. zum Preussisch-Oberschlesischen Verbands-Güter-Tarif in Kraft.

Derselbe enthält:

1. die Aufnahme der Güter-Haltestelle Zobowitz des Directionsbezirks Bromberg und der Stationen bezw. Güter-Haltestellen Nimpisch, Buschlowa und Schrau in Oberschl. des Directionsbezirks Breslau in den Verband;

2. anderweite Tarifkilometer für den Verkehr mit den Berliner Bahnhöfen und Ringbahnstationen;

3. Aenderung der Schreibweise von Stationsnamen. Exemplare des Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zu beziehen.

Bromberg, den 9. November 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion als geschäftsführende Verwaltung.

Inserate zum „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zelle 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.